

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 73 (1993)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BLICKPUNKTE

Willy Linder
Föderalismus – kein Allheilmittel . . . 269

Ulrich Pfister
Faulender Zauber 270

Urs W. Schoetli
Interventionismus und Korruption . . . 272

Anton Krättli
Ein kulturelles Ereignis 273

KOMMENTARE

Adriano Lucatelli
Amnesty International. Politischer Idealismus versus politischer Realismus . . . 277

Peter Stolz
Föderalismus und Ständemehr. Ein Reformvorschlag 280

AUFSÄTZE

Richard Senti

GATT und wirtschaftliche Blockbildung im Widerstreit

Veränderte Ausgangslage

Die GATT-Ordnung, d. h. die aus der Nachkriegszeit stammende Ordnung des Welthandelssystems diente der Überführung der Kriegswirtschaft in die Friedenswirtschaft. Während diese auf der Idee des Freien Welthandels basierende Vereinbarung bisher kaum grundsätzlich angefochten wurde, beginnen sich heute grossregionale und kontinentale Blockbildungen zu verfestigen, welche ihre Binnenmarktinteressen über das globale Interesse an offenen Weltmärkten stellen. Dadurch wird die liberale Idee der welt-offenen Märkte gefährdet und die globale Offenheit einer beschränkten Offenheit im Rahmen von regionalen Sonderinteressen geopfert. Diese Dimension des europäischen Binnenmarktes hat auch Auswirkungen auf die Schweiz, und sie ist in der EG-Beitrittsdiskussion bisher zu wenig beachtet worden.

Seite 287

Maarten H. Willemsen

Ist das politische System der Schweiz lebensfähig?

Ein Vorschlag zur Trennung von staatspolitischer, ordnungspolitischer und operativer Staatsführung

Die Ersatzwahlen in den Bundesrat haben bestehende Zweifel an der Funktionsfähigkeit des politischen Systems bekräftigt. Die zentralen Probleme liegen aber nicht auf der Ebene der Regierung, sondern im mangelhaften Zusammenwirken von Legislative und Exekutive. Eine grundlegende Verbesserung der Funktionsfähigkeit ist nur möglich, wenn die Voraussetzungen geschaffen werden für getrennte staatspolitische, ordnungspolitische und operative Führungsaufgaben. Ausgehend von Stafford Beers systemtheoretisch-betriebswissenschaftlichem Modell der «Lebensfähigkeit» konkretisiert der Autor einen Vorschlag von Friedrich August von Hayek, der von zwei verschiedenen legitimierten demokratisch gewählten Körperschaften ausgeht, die exekutive und legislative Funktionen zu erfüllen haben. Seite 298

Dominik Müller

«Widerspruchsfreiheit ist eine Mangelercheinung»

Spiel, Engagement und Postmoderne bei Hans Magnus Enzensberger

Der Verfasser geht von einer Lyrik-Anthologie aus, in der ein pseudonymer Herausgeber mit den Lesern allerlei Schabernack treibt, indem er Gedichte verfremdet und entstellt. Der Herausgeber ist der Dichter und Publizist Hans Magnus Enzensberger, dessen Poetik in der Folge an seinem Gesamtwerk untersucht und gedeutet wird. Zwischen böser Attacke und harmlosem Spiel scheint er sich wohl zu fühlen, zwischen revolutionären Parolen und ihrer Relativierung entfaltet sich ein faszinierendes Werk essayistischer und poetischer Art. Die Distanz, die Enzensberger zur «heroischen Zeit der Moderne» hält, und sein Abgesang auf den Fortschritt (in seinem Balladenband «Mausoleum») machen ihn zu einem literarischen Wegbereiter der Postmoderne; aber auch darauf wird man ihn schwerlich behaften können, und «Postmoderne» heisst nicht automatisch apolitische Beliebigkeit». Seite 308

DAS BUCH

Alfred Behrmann

Autor und Publikum (1)

Begegnung mit der Unsterblichkeit . 327

Elsbeth Pulver

Eine Liebhaberin des Indirekten. «Alle Herrlichkeit». Ein neuer Roman von

Margrit Baur 333

Anton Krättli

Eine Parabel des Scheiterns. «Melancholie des Widerstands» von Laszlo

Krasznahorkai 337

Elise Guignard

Nuruddin Farah. Der Roman «Maps» 340

Georg Kreis

Aus dem politischen Testament eines

Autokraten. Bundesrat Pierre Grabers

Memoiren 343

Peter Stadler

Peter Ochs. Eine Biographie 345

Alfred Wyser

Politische Kultur in Staat und Gesell-

schaft 348

Hinweise 349

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 351

ADLITZ AG

BETEILIGUNGSBERATUNG · VERMÖGENSVERWALTUNG
PERSONALBERATUNG

CH-8001 Zürich
Bahnhofstrasse 73

Telefon 01 / 212 00 44

Telefax 01 / 212 12 04